



KLIMASCHUTZPLAN

Wichern-Schule

2024

PRÄAMBEL

Klimaschutz ist eine der größten Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Es geht darum, den Klimawandel und die globalen Auswirkungen zu minimieren. Hierfür sind alle aufgerufen, Maßnahmen zum Schutz des Klimas einzuleiten.

Auf der Grundlage der Bundesvorgaben zum Klimaschutz hat der Hamburger Senat mit dem Hamburger Klimaplan einen Fahrplan entwickelt, der zum Ziel hat, die CO₂-Emissionen der Stadt bis 2030 um 70 Prozent (bezogen auf 1990) zu senken und bis 2045 Klimaneutralität zu erreichen.

*Wir, die Wichern-Schule, sind dabei und handeln!
Unsere Schule stellt sich aktiv ihrer Verantwortung zum Klimaschutz beizutragen.*

In den kommenden zehn Jahren wollen wir folgendes erreichen:

*Die Wichern-Schule soll im Jahr 2034 als **Modellschule für nachhaltiges Lernen** gelten, die es schafft, technischen Fortschritt mit einem tief verwurzelten Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu verbinden. Durch die Verankerung dieser Prinzipien im Unterricht, das tägliche Leben und die aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler entsteht eine Schulgemeinschaft, die sich als Teil der Lösung für die globalen Klimaprobleme versteht. Gleichzeitig reduziert die Schule durch ihre Maßnahmen den CO₂-Ausstoß und versucht damit den kommenden Generationen als Vorbild zu dienen.*

Unser Klimaschutzplan wurde von der Klima-AG, bestehend aus Vertretern des Kollegiums, der Elternschaft, der Schülervertretung und der GBS entwickelt. Die Schülerinnen und Schüler haben mit einer eigenen Klima-AG der Schülervertretung zusammengearbeitet und wurden durch diese vertreten.

Unser Klimaschutzplan wurde von allen Gremien der Schule verabschiedet und ist für unsere Schulgemeinschaft und die Öffentlichkeit jederzeit hier auf der Webseite <https://www.wichern-schule.de/ueber-uns/profil/> einsehbar.

KLIMASCHUTZPLAN Wichern-Schule - 2024

UNSERE SCHULE

Die Wichern-Schule ist eine Schule in freier Trägerschaft im Hamburger Stadtteil Horn. Schulträger ist die diakonische Stiftung Das Rauhe Haus. Mit 1400 Schülerinnen und Schülern in 3 Schulformen (Grundschule, Stadtteilschule, Gymnasium) sind wir eine der größten evangelischen Schulen in Norddeutschland.

Die Wichern-Schule wurde 1874 gegründet und befindet sich auf dem Gelände des 1833 von Johann Hinrich Wichern gegründetem Rauhen Haus. Als evangelische Schule spielt das Motto „Bewahrung der Schöpfung“ für alle Mitglieder der Schule eine bedeutende Rolle. Aus dem Grund sehen wir uns der Nachhaltigkeit und dem Klimaschutz verpflichtet.

Auch beim Schulträger spielt Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle. Die Stiftungsleitung des Rauhen Hauses hat 2021 die AG Nachhaltigkeit ins Leben gerufen, die sich mit der Analyse und Entwicklung von Maßnahmen für ein nachhaltigeres Stiftungsgelände beschäftigt. Durch das Engagement dieser Gruppe wurde die Stiftung 2023 als Ökofaire Einrichtung von der Evangelischen Kirche ausgezeichnet. Die AG Nachhaltigkeit ist seit 2024 umbenannt in AG Ökofaires handeln und beschäftigt sich weiterhin mit den Themen.

BESTANDSAUFNAHME

Die Wichern-Schule verfolgt umfassende Klimaschutzmaßnahmen, die sowohl pädagogische als auch technische Aspekte abdecken. Diese Bestandsaufnahme gibt einen detaillierten Überblick über die bestehenden Initiativen und bewertet deren Wirksamkeit.

Pädagogische Maßnahmen

Das Jahresthema des Evangelischen Profils dient als Rahmen für das soziale Lernen und die Werteerziehung und wird häufig mit nachhaltigen Themen verknüpft. Dieses Jahresthema bietet den Schülern die Möglichkeit, sich intensiv mit Fragen der Umweltverantwortung auseinanderzusetzen. Zudem finden regelmäßig Andachten für alle Klassenstufen bis zur 10. Klasse statt, die verschiedene Themen des sozialen Lernens und der Werteerziehung behandeln. Diese Andachten tragen zur Förderung eines werteorientierten Bewusstseins bei. In der Oberstufe werden Studientage organisiert, die eine vertiefte Auseinandersetzung mit nachhaltigen und sozialen Themen ermöglichen.

Ein herausragendes Beispiel für das praktische Engagement der Schüler ist der schulformübergreifende Wahlpflichtkurs Nachhaltigkeit. In diesem Kurs können die Schülerinnen und Schüler eigene Projekte entwickeln und umsetzen, die zur nachhaltigen Gestaltung der Schule beitragen. Dazu gehören unter anderem die Anlage von Wildblumenwiesen, der Bau von Insektenhotels und das Anlegen eines Gemüsegartens. Diese Projekte stärken das praktische Verständnis der Schüler für Nachhaltigkeit und fördern deren Engagement.

Das Engagement der Schülervertretung hat ebenfalls bedeutende Fortschritte gebracht. Durch ihre Initiativen wurden verschiedene nachhaltige Leitlinien in den Schulalltag integriert, wie das Flugverbot bei innereuropäischen Reisen und der Veggie-Day in der Cafeteria. Diese Maßnahmen tragen zur Sensibilisierung der gesamten Schulgemeinschaft bei und setzen praktische Akzente für Nachhaltigkeit.

In den Oberstufenprojekten werden fächerübergreifend Nachhaltigkeitsthemen behandelt. Beispiele hierfür sind „Sport und Umwelt“ im Sport-Profil, „Kunststoffe in der Umwelt“ im Geo-Profil und

KLIMASCHUTZPLAN Wichern-Schule - 2024

„Energie“ im Bio-Profil. Diese Projekte fördern ein interdisziplinäres Verständnis für Umweltfragen und verknüpfen theoretische Inhalte mit praktischen Anwendungen.

Das Thema „Klimawandel“ wird gezielt im Unterricht in den Fächern Physik, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sowie Geographie behandelt. Im Religionsunterricht wird das Thema „Bewahrung der Schöpfung“ aufgegriffen, um ein ganzheitliches Verständnis für Umwelt- und Klimafragen zu fördern. Im Geographieunterricht dient Nachhaltigkeit als übergreifender Rahmen, und im Englischunterricht wird das Thema „Think globally, act locally“ behandelt, was die Verbindung zwischen globalen Umweltproblemen und lokalem Handeln stärkt.

In der Stadtteilschule wird das Thema „Hamburg und seine Umwelt“ im Epochenunterricht behandelt, was lokale Umweltprobleme und -lösungen thematisiert. In der Grundschule liegt der Fokus auf „Müll trennen“, um frühzeitig ein Bewusstsein für Mülltrennung und Recycling zu schaffen. Verschiedene Exkursionen wie die meeresbiologische Exkursion und die Exkursion in die Boberger Dünen erweitern das Wissen der Schüler über ökologische Zusammenhänge und Schutzmaßnahmen durch praxisnahe Erfahrungen.

Technische Maßnahmen

Technisch orientiert sich die Schule an energieeffizienten Lösungen. Die Wärmeversorgung erfolgt durch Fernwärme, die eine zentrale und oft effiziente Heizlösung darstellt. Die Heizungsanlage wird extern betreut und sorgt durch Absenkungen an Wochenenden, in den Schulferien sowie durch Nachtabsenkungen für eine Reduzierung des Energieverbrauchs. Die Temperaturvorgaben des Schulträgers werden eingehalten: 19°C in den Klassenräumen, 15°C in den Fluren und 18°C in den Sporthallen. Allerdings sind die Thermostate nur begrenzt verstellbar, was die Flexibilität bei der Temperaturregulierung einschränkt.

Die energetische Effizienz der Gebäude variiert aufgrund des unterschiedlichen Alters der Gebäude. Das Immobilienmanagement des Rauhes Hauses arbeitet mit einem externen Energieberater zusammen, um Möglichkeiten zur Verbesserung des energetischen Zustands einzelner Gebäudebereiche zu ermitteln und umzusetzen.

Ausgangssituation Verbräuche

An der Wichern-Schule wird die Wärmeversorgung durch Fernwärme gewährleistet. Im Jahr 2022 betrug der Fernwärmeverbrauch 1.326.437 kWh, während er im Jahr 2023 leicht auf 1.314.915 kWh gesenkt wurde. Diese Reduzierung des Verbrauchs reflektiert eine kontinuierliche Bemühung, den Energieverbrauch zu optimieren.

Der Stromverbrauch an der Schule zeigte im Vergleich der Jahre ebenfalls eine Veränderung. Im Jahr 2022 wurde ein Verbrauch von 330.507 kWh verzeichnet, der im Jahr 2023 auf 341.582 kWh anstieg. Diese Erhöhung könnte auf veränderte Nutzungsgewohnheiten oder den Betrieb zusätzlicher elektrischer Geräte zurückzuführen sein.

Im Bereich der Abfallwirtschaft blieb der Restmüllverbrauch konstant. Im Jahr 2022 wurden 364 Kubikmeter Restmüll entsorgt, und auch im Jahr 2023 fiel die Menge des Restmülls mit 364 Kubikmetern gleich aus. Diese Konstanz im Müllaufkommen deutet auf eine stabile Abfallwirtschaft hin, jedoch könnten zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung des Abfalls und zur Verbesserung der Recyclingquote in Erwägung gezogen werden.

KLIMASCHUTZPLAN Wichern-Schule - 2024

ZIELE UND MAßNAHMEN

Die **Wichern-Schule** verfolgt im Rahmen ihres Klimaschutzplans sowohl pädagogische Ziele als auch Maßnahmen zur Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Diese Ziele und Maßnahmen sollen ein ganzheitliches Konzept schaffen, um die Schulgemeinschaft aktiv in den Klimaschutz einzubinden und gleichzeitig die CO₂-Bilanz der Schule zu verbessern.

Ausgehend von unseren Verbräuchen sowie der technisch-organisatorischen und pädagogischen Verbesserungspotenziale haben wir uns vorgenommen bis 2030 20% und bis 2045 40% der CO₂ Emissionen im Vergleich zum Ausgangsjahr 2022 einzusparen. Wir werden die Zielerreichung kontinuierlich beobachten und wenn nötig ggf. Anpassungen vornehmen.

Ziele und Maßnahmen im pädagogischen Bereich

Ein zentrales Ziel im pädagogischen Bereich ist die **Bewusstseinsbildung** sowohl bei den Schülerinnen und Schülern als auch bei den Lehrkräften. Hierzu gehört das Erlernen der richtigen **Heiz- und Lüftungstechnik**, um Energie effizient zu nutzen, sowie der bewusste Umgang mit Strom, Abfalltrennung und Lebensmittelverschwendung. Zudem wird **nachhaltige Mobilität** gefördert, um klimafreundliche Alternativen im Schulalltag aufzuzeigen.

Um das Thema Klimaschutz tiefer in den Schulalltag zu integrieren, werden **klimaschutzbezogene Themen regelmäßig in den Unterricht** eingebunden. Dies geschieht fächerübergreifend, sodass alle Fachbereiche Aspekte der Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes behandeln. Dies wird durch **Projekte** unterstützt, die Schülern die Möglichkeit bieten, sich intensiver mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

Als evangelische Schule ist die Wichern-Schule besonders dem Prinzip der **Bewahrung der Schöpfung** verpflichtet, welches eine theologische Grundlage für den Klimaschutz bietet. Dieses Prinzip wird in den Unterricht und die schulischen Projekte eingebunden, um eine ganzheitliche Perspektive auf Umweltverantwortung zu fördern.

Zur weiteren Förderung des Engagements der Schülerschaft werden **Klimaschutzdienste** und **Energie-Detektive** eingeführt. Diese Schülerinnen und Schüler unterstützen aktiv beim Umsetzen von Maßnahmen, wie der Überprüfung des Stromverbrauchs oder der Optimierung der Heiz- und Lüftungsgewohnheiten.

Ein **Klima-AG** bietet den Schülern die Möglichkeit, sich aktiv an der Entwicklung und Umsetzung von Klimaschutzprojekten zu beteiligen. Diese Partizipationsmöglichkeit stärkt das Verantwortungsbewusstsein und die Selbstwirksamkeit der Schülerinnen und Schüler. Zusätzlich dazu gibt es in den Klassenstufen 8 – 11 die Möglichkeit einen **Wahlpflichtkurs Nachhaltigkeit** zu belegen um sich dabei noch tiefgreifender mit Möglichkeiten der Nachhaltigkeit im Schulalltag zu beschäftigen.

CO₂-Einsparziele und Maßnahmen

Um den **Wärmeverlust** beim Heizen zu minimieren, plant die Schule eine Optimierung der Heizungsanlage sowie die Sensibilisierung der Schulgemeinschaft für klimafreundliches Heizen und Lüften. Dazu gehören Hinweise an Fenstern und Heizungen, die Nutzung richtiger Thermostat-Einstellungen und die Reduzierung der Heizzeiten außerhalb der Unterrichtszeiten. Auch wird die **Dämmung und Abdichtung** älterer Gebäudeteile geprüft, um unnötigen Energieverlust zu vermeiden.

KLIMASCHUTZPLAN Wichern-Schule - 2024

Zur Verringerung des **Stromverbrauchs** sollen **Bewegungsmelder** in gemeinschaftlich genutzten Bereichen installiert werden. Zusätzlich wird die Stand-by-Zeit von Geräten wie Beamern reduziert und eine automatische Abschaltung der IT-Ausstattung eingeführt. Hinweise an Lichtschaltern erinnern die Schulgemeinschaft daran, das Licht auszuschalten, wenn es nicht benötigt wird.

Um die **Abfallmenge** zu reduzieren, setzt die Schule auf Wiederverwendung und Abfallvermeidung. Geplant ist die Einführung von Tauschbörsen und einem **Repaircafé**, wo defekte Gegenstände repariert statt weggeworfen werden. Zudem sollen **nachfüllbare Whiteboardstifte** verwendet werden, um unnötigen Plastikmüll zu reduzieren. Auch die Standard-Einstellungen der Drucker sollen überarbeitet werden, um den Papierverbrauch zu senken.

Bei der **Beschaffung** neuer technischer Geräte und Materialien wird auf Nachhaltigkeit geachtet, insbesondere bei der Auswahl von Papier und anderen Ressourcen.

Auch im Bereich der **Ernährung** sind Maßnahmen geplant, um CO₂-Emissionen zu reduzieren. Dazu gehört die Umstellung auf regionale Produkte in der Schulkantine sowie die Vermeidung von Lebensmittelabfällen durch angepasste Portionsgrößen und Sensibilisierung.

Im Hinblick auf die **nachhaltige Mobilität** wird die Schule die Abstellmöglichkeiten für Fahrräder verbessern und Leitlinien für klimafreundliche Klassenreisen entwickeln. So sollen mehr Schüler motiviert werden, klimafreundliche Transportmittel zu nutzen, sowohl im Schulalltag als auch bei Klassenfahrten.

MASSNAHMEN

Die Wichern-Schule setzt zahlreiche Maßnahmen um, um die Schulgemeinschaft für den Klimaschutz zu sensibilisieren und nachhaltige Verhaltensweisen zu fördern. Diese wurden größtenteils im vorherigen Abschnitt beschrieben. Hier werden diese nochmal zur Übersicht zusammengefasst.

Maßnahmen zur Sensibilisierung der Schulgemeinschaft

Bei diesen Maßnahmen sollen die Schülerinnen und Schüler sowie alle Mitarbeitenden vor allem in den Themenfeldern Heizen und Lüften, gesunder, regionaler Ernährung, Stromverbrauch, Abfalltrennung und -vermeidung sowie nachhaltiger Mobilität im Schulalltag sensibilisiert werden.

Förderung von Schülerprojekten im Bereich der Nachhaltigkeit

Die Schülerinnen und Schüler sollen ermutigt werden eigene Projekte für eine nachhaltige Schule zu planen und umzusetzen. Dazu soll Ihnen im Rahmen von Projekttagen, der Klima-AG, einem Wahlpflichtkurs „Nachhaltigkeit“ sowie Klassendiensten die Möglichkeit gegeben werden.

Überprüfung und Anpassung der Solltemperaturen

Es sollen regelmäßige technische Begehungen stattfinden um die Solltemperaturen zu überprüfen und auch zu Prüfen welche Maßnahmen an den Gebäuden möglich wären um den Wärmeverlust und die Emissionen zu senken.

Technische Maßnahmen zur Energieeinsparung

KLIMASCHUTZPLAN Wichern-Schule - 2024

Es sollen technische Maßnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt werden, wie z.B. die automatische Abschaltung von Rechnern, die Einführung von Bewegungsmeldern und die Verringerung von Stand-By-Zeiten.

Durch diese vielfältigen Maßnahmen trägt die Wichern-Schule aktiv zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes bei und fördert gleichzeitig das Bewusstsein für Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Schulgemeinschaft.

UMSETZUNG

Die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen an der Wichern-Schule erfolgt in einem strukturierten und koordinierten Prozess, der sicherstellt, dass alle Beteiligten aktiv eingebunden werden und die Fortschritte regelmäßig überprüft werden.

Verantwortlichkeiten und Akteure

Für jede einzelne Maßnahme des Klimaschutzplans sind **verantwortliche Personen** benannt, die sicherstellen, dass die jeweiligen Ziele in ihrem Bereich erreicht werden. Diese Verantwortlichen kommen aus verschiedenen Bereichen der Schule, wie Lehrkräften, dem technischen Personal, der Schülervertretung und der Verwaltung. Je nach Maßnahme arbeiten sie mit unterschiedlichen **Akteuren** zusammen, zum Beispiel mit den Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung, dem Hausmeister und den Eltern. So wird gewährleistet, dass jede Maßnahme von denjenigen umgesetzt wird, die den größten Einfluss auf den Erfolg haben.

Koordination und Berichtswesen

Der Fortschritt bei der Umsetzung der Maßnahmen wird regelmäßig an den **Klimaschutzbeauftragten**, Herrn Otto, gemeldet. Er ist für die **Koordination** aller Maßnahmen zuständig und sorgt dafür, dass die Verantwortlichen ihre Aufgaben rechtzeitig und zielgerichtet durchführen. Herr Otto sammelt die Berichte, analysiert den Fortschritt und identifiziert eventuelle Hindernisse, die die erfolgreiche Umsetzung gefährden könnten.

Zusammenarbeit in der Klima-AG

Die **Klima-AG**, die von Herrn Otto geleitet wird, spielt eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Klimaschutzplans. Sie setzt sich aus Vertretern aller drei Schulformen, der **GBS** (Ganztägige Betreuung und Schule), der Elternschaft und der Schülervertretung zusammen. Diese breite Zusammensetzung ermöglicht eine **inklusive Entscheidungsfindung**, bei der die Interessen aller Teile der Schulgemeinschaft berücksichtigt werden.

Die Klima-AG trifft sich **alle vier Wochen**, um den aktuellen Stand der Umsetzung zu besprechen. In diesen Treffen geben die Verantwortlichen für die einzelnen Maßnahmen Updates über den Fortschritt und mögliche Probleme. Bei Bedarf werden Lösungen und Anpassungen diskutiert, um sicherzustellen, dass der Plan erfolgreich umgesetzt wird. Herr Otto moderiert diese Treffen und sorgt dafür, dass alle wichtigen Punkte erfasst und weiterverfolgt werden.

Halbjährliche Überprüfung und Anpassung des Klimaschutzplans

KLIMASCHUTZPLAN Wichern-Schule - 2024

Zweimal im Jahr wird der gesamte Klimaschutzplan einer umfassenden **Überprüfung** unterzogen. Dabei wird der bisherige Fortschritt aller Maßnahmen detailliert betrachtet und evaluiert. Sollten Maßnahmen nicht wie geplant umgesetzt worden sein oder neue Herausforderungen auftreten, wird im Rahmen dieser Überprüfung diskutiert, ob eine **Anpassung des Klimaschutzplans** notwendig ist. So bleibt der Plan dynamisch und kann auf veränderte Bedingungen oder neue technologische Möglichkeiten reagieren.

Die halbjährlichen Berichte und Ergebnisse dieser Überprüfung werden anschließend der Schulgemeinschaft präsentiert, um Transparenz zu schaffen und das Engagement aller Beteiligten zu stärken. Auf diese Weise stellt die Wichern-Schule sicher, dass die Umsetzung des Klimaschutzplans effektiv voranschreitet und langfristig zum Erfolg führt.

BETEILIGUNG DER SCHULGEMEINSCHAFT

Die Wichern-Schule hat einen inklusiven Ansatz zur Einbindung der Schulgemeinschaft in den Klimaschutzprozess gewählt. Zu Beginn wurden alle relevanten Gremien der Schule, darunter das Gesamtkollegium, der Elternrat, die Schülervertretung, das GBS-Kollegium, die Hausmeister und die Cafeteria-Mitarbeiter, befragt, ob sie den Prozess unterstützen würden, die Schule zur Klimaschule zu entwickeln. Alle Gremien stimmten dem Vorhaben zu.

Daraufhin wurde eine Klima-AG gegründet, die verschiedene Vertreter der Schulgemeinschaft zusammenbrachte. Die AG bestand aus dem Klimaschutzbeauftragten Herrn Otto, einer Lehrkraft aus jeder Schulform, zwei Vertretern des Elternrats, zwei Vertretern der Schülervertretung und zwei Vertretern der GBS. Diese Gruppe arbeitete gemeinsam an der Erstellung des Klimaschutzplans, basierend auf umfassenden Bestandsaufnahmen.

Zusätzlich gründeten die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung der Schülervertretung eine eigene Klima-AG. Diese Schüler-AG arbeitet eng mit der übergeordneten Klima-AG zusammen und übernimmt Projekte aus dem Klimaschutzplan, um die festgelegten Maßnahmen umzusetzen.

Im Verlauf der Entwicklung des Klimaschutzplans wurden verschiedene Akteure wie die Hausmeister und die Schulleitung eingebunden, um verschiedene Perspektiven und praktische Erfahrungen zu berücksichtigen.

Im Sommer 2024 wurde der Klimaschutzplan von allen relevanten Gremien der Schule, einschließlich der Mitarbeiter, des Elternrats und der Schülervertretung, positiv bewertet und verabschiedet. Dieser umfassende Abstimmungsprozess verdeutlicht das Engagement der Schulgemeinschaft für die Umsetzung der Klimaschutzmaßnahmen.

PLANUNGSTABELLE

Die beigefügte Exceltabelle enthält in der Planungsübersicht alle Maßnahmen. Zudem sind hier die jeweiligen Startjahre, der Status der Umsetzung und die Verantwortlichkeiten aufgezeigt. Außerdem sind in der Tabelle auch die Verbräuche und die CO₂-Bilanz dokumentiert.

KONTAKT

Unser Klimaschutzbeauftragter Jonathan Otto und die Klima-AG sind Ansprechpartner für den Klimaschutzplan und alles zum Thema Nachhaltigkeit in unserer Schule.

KLIMASCHUTZPLAN Wichern-Schule - 2024

E-Mail: klimaschutz@wichern-schule.de (Klima-AG), jotto@wichern-schule.de (Klimaschutzbeauftragter)